

INNsieme Drei Länder gemeinsam für den Inn

Gerhard Egger, WWF Österreich





INNsieme - Projektpartner



WWF ÖSTERREICH



LAND TIROL



UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



VERBUND
KRAFTWERKE



TIROLER
FISCHEREIVERBAND



LAND
OBER-ÖSTERREICH



BAYER.
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT



PRO TERRA
ENGIADINA



NATOPIA



REVITAL



ALPENZOO



BIRDLIFE

Projektziele

Der Inn soll bis 2030 wieder die Lebensader des Inntals werden – für Pflanzen, Tiere und Menschen

Erhöhung der Strecken mit gutem ökologischen Zustand, die den Leitarten des Flusses geeignete Lebensräume bieten

Stärken der Zusammenarbeit am Modellfluss Inn

Projektaktivitäten



Grenzüberschreitender
Aktionsplan Artenschutz



Maßnahmen zur
Biodiversitätsstärkung



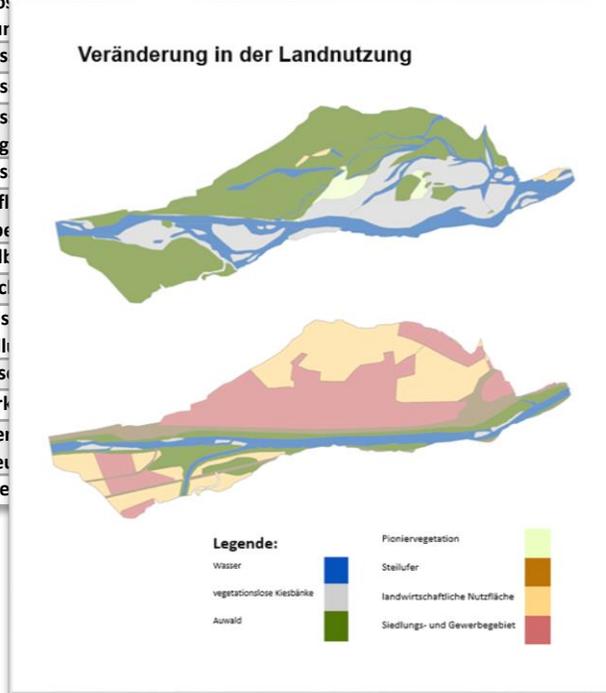
Öffentlichkeitsarbeit und
Stakeholder-Dialog



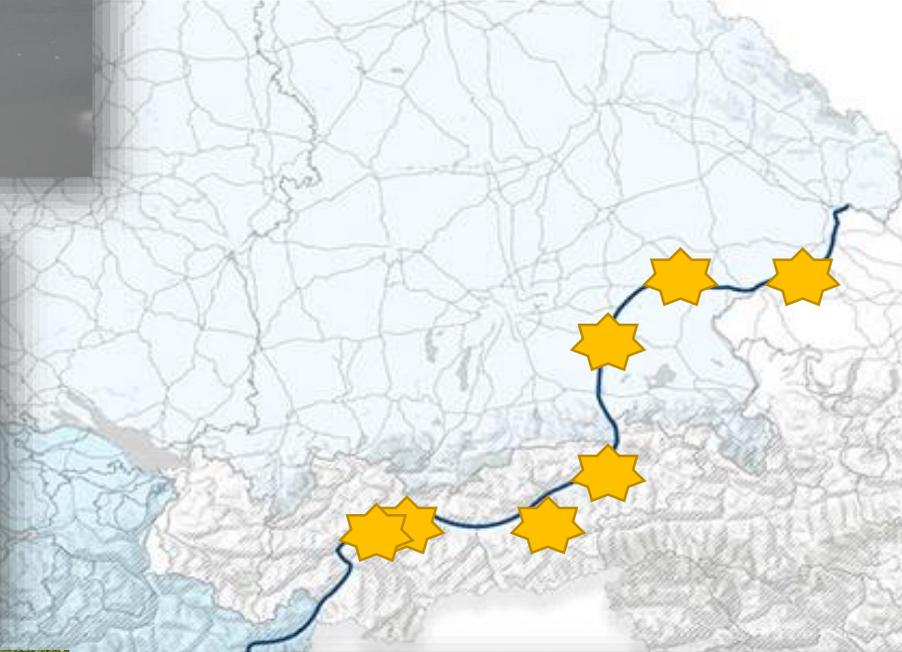
Umweltbildung

1. Aktionsplan Artenschutz

Art	1	2	3a	3b	4	5	6
Äsche (<i>Tyhmallus thymallus</i>)	x	x	x	x	x	x	x
Bachforelle (<i>Salmo trutta fario</i>)	x	x	x				
Deutsche Tamariske (<i>Myricaria germanica</i>)	x	x	x				



Artenschutzmaßnahmen



Summende Inndämme – Schmetterlinge

Wie geht es den Schmetterlingen in Bayern?
 In Bayern gibt es über 3.000 heimische Schmetterlingsarten. Sie sind damit eine der artenreichsten Insekten-Gruppen. Doch auch sie sind vom Artenrückgang betroffen.
 Vor allem die Nutzungsänderung arteneicher Wälder führt zu ihrem Rückgang.
 Auf den Dämmen des Inn finden viele gefährdete Schmetterlingsarten einen Ersatzlebensraum und Rückzugsort.

Was sind Nutzungsänderungen?
 Änderungen der Nutzung sind z.B.:
 - Erhöhung der Mahdhäufigkeit
 - Umbruch von Wäldern in Ackerflächen
 - Verengung durch Überbauung
 - Schnittstreu durch Mährobotergeräte
 Der Inn-Bündling findet als stark gefährdete und selbst Art einen Ersatzlebensraum entlang der Inn-Dämme. Er ist stark von Nutzungsänderungen betroffen.

„Metamo...was?“
 Wie auch die Biemen durchläuft der Schmetterling eine vollständige Metamorphose.
 Das bedeutet vier Entwicklungsstadien:
 Ei → Raupe → Puppe → Falter
 Spezialierungen bei der Nahrung gibt es auch hier. Einige Insektenarten sind als Raupe auf bestimmte Futterpflanzen spezialisiert.
 Zum Beispiel fressen die Raupen des Zäpfchen-Fuchs und des Tagfalterweises nur Brennnesseln.

Silberfleckbühlunge Idan- und Argus-Bühlung
 Als Silberfleckbühlunge werden vier Bülhungsarten zusammengefasst, die hauptsächlich leuchtende Flecken auf der Unterseite der Hinterflügel tragen.
 Hier an den Inndämmen sind die Idan-Bühlung und der Argus-Bühlung heimisch.
 - Kalkmagerrasen
 - Subalpine Anemosenarten als Synanthrop-Pflanze
 Wegen einer zunehmenden Lösung schützen die Anemosen die Raupe und bringen sie in die Welt, wo die Verpuppung stattfindet.
 - mäßig spezialisiert (z.B. Gräser und Klee)
 - Silberfleckbühlung

Die Inndämme
 Die Inndämme 400 m
 Effiziente Inndämme 300 m
 Summende Inndämme
 Nutzungsmesswert 600 m

INN **Interreg** **Verband** **TUM**

Insekten sind nicht alle bunt!

Hi, ich bin Edi, ein Idan-Bühlung.

Ich würde am liebsten in der Nachbarschaft von Anemosen wohnen! Wir sind nämlich Synanthrop-Raupen. Als Raupe sind wir auf die Zuckerkraut- und die Anemosen spezialisiert.

Hallo Edi! Schön dich zu sehen! Anemosen SEHEN - hast du gesehen? Bienen sehen von unten! Falter sehen von oben! Augen erheben!

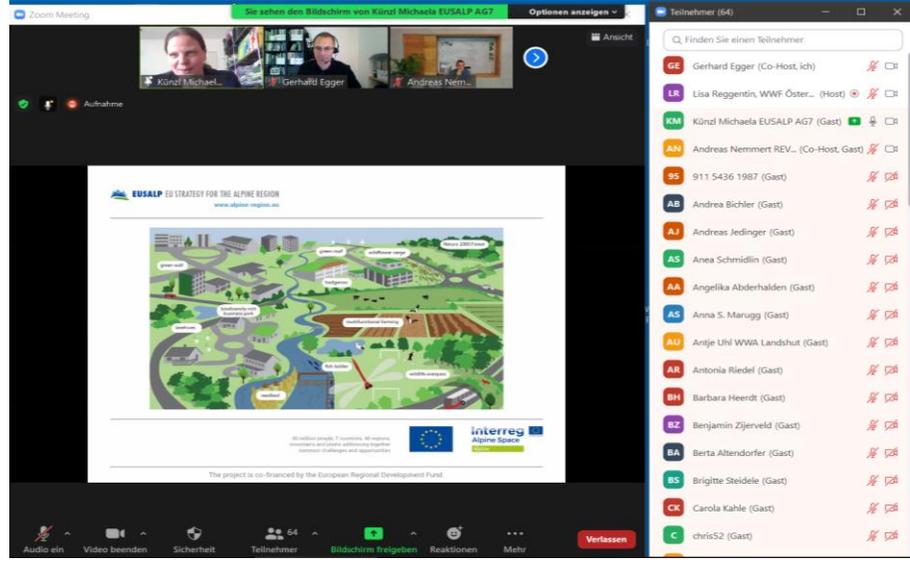
Groß dich Meti! Noch nicht, aber ich bin ein Silberfleckbühlung. Ich bin ein Silberfleckbühlung!

Auf den Dämmen leben auch viele andere Tiere. Und es ist wichtig, sie zu schützen. Das ist die Aufgabe der Inndämme.

Insekten-Augen bestehen aus vielen kleinen Einzel-Augen. Damit sehen wir viel besser! Bienen oder Biene sehen besser.

Umweltbildung

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit



Vernetzung und Austausch

Diskussionsveranstaltungen



Öffentlichkeitsarbeit

Einbindung

Come-back Plan für den Inn

